



HEIMAT- UND KULTURVEREIN HÜRTH

Mitglieder-Rundschreiben für Mai 2026



In eigener Sache

Liebe Mitglieder,
bedingt durch meinen privaten Urlaub und der HKV-Reise ins Taubertal ist die Geschäftsstelle vom

**27.04. bis 03.05.2026 und vom
14.05. bis 18.05. 2026 nicht besetzt.**

Bitte beachten Sie die dadurch entstehenden, teilweise kurzen Anmeldefristen!
E-mails und der Anrufbeantworter werden in dieser Zeit nicht bearbeitet.

Veranstaltungen im Mai

□ **Donnerstag, 07. Mai 2026**

Besuch des August Macke Hauses in Bonn

mit Inge Karaus

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 12:00 Uhr KVB-Haltestelle Efferen- Kiebitzweg, Abfahrt 12:18 Uhr. Wir fahren mit der Linie 18 bis Bonn-West. Von hier aus sind es noch 450m Fußweg.
- Teilnehmerkosten: 22,00€ für Führung, Eintritt und Fahrkarte (15,00€ für Inhaber eines Deutschlandtickets)
- maximal 25 Teilnehmer
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 25. April 2026 unter E-Mail: gf@hkv-huerth.de oder Telefon: 02233-201436

Nachdem wir im letzten Jahr das Kunstmuseum Bonn besucht und die Ausstellung „Aufbruch in die Moderne: August Macke und die Rheinischen Expressionisten“ kennengelernt haben, zieht es uns nun zu Mackes Wohn- und Atelierhaus. Hier hat er von 1911 – 1914 gelebt und gearbeitet. Wir werden die Sonderausstellung „August Macke und Max Ernst“ besuchen und danach gibt es die Gelegenheit, das Wohnhaus von August Macke individuell zu durchstreifen.

Nach der einstündigen Führung durch die Sonderausstellung sind 10 Plätze im hauseigenen Cafe für uns reserviert. Die Zahl der Reservierungen ist deshalb so gering, da das Cafe klein ist und der Betreiber keine Möglichkeit sieht, alle Plätze zu belegen. Es bietet sich deshalb an, dass ein Teil unserer Gruppe im Anschluss an die Führung das Wohnhaus direkt besucht, um dann später zu wechseln. Die Rückfahrt mit der Linie 18 ab Bonn-West ist für 17.00 Uhr geplant.

□ **Samstag, 09. Mai 2026**

Fahrradtour zum Herrenhaus Orr

mit Johannes Kania

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 12:00 Uhr am Parkplatz an der Bütt, Sudetenstraße

- Maximal 20 Teilnehmer
- Länge der Tour: ca. 48 km
- **Das Tragen von Helm und Warnweste ist verpflichtend.**
- Teilnehmerkosten: 5,00€,
- Verbindliche Anmeldung: bis zum 05. Mai 2026 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an gf@hkv-huerth.de.

Die Tour ist so angelegt, dass sowohl Ebike-Fahrer als auch geübte „Bio-Bike-Fahrer“ daran teilnehmen können. Es ist zu empfehlen, ein Sitzkissen oder ähnliches für eine Rast mitzuführen. Für die vorgesehene Picknickrast empfiehlt es sich Getränke und eine Kleinigkeit zum Essen mitzunehmen. Die Tour startet an der Bütt, führt durch den Grüngürtel, über Alt-Bocklemünd zum Herrenhaus Orr. Wir fahren weiter über Pulheim, Geyen, Dansweiler, Königsdorf, Habelrath nach Gleuel. Zum Abschluss ist es ist angedacht, ca. 17:00 Uhr im Restaurant Milagro in Gleuel anzukommen. Hier endet die geführte Tour und jeder tritt individuell seinen Heimweg an.

□ Sonntag, 10. Mai 2026

„Wir wilden Alten- jetzt oder nie!“ Besuch im Senftöpfchen-Theater Köln

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. in Kooperation mit der Theatergemeinde Köln
- Treffpunkt: 10:30 Uhr KVB-Haltestelle Linie 18, Kiebitzweg Efferen
- Abfahrt: 10:44 Uhr
- **Bitte Fahrticket selber besorgen.**

Die Anmeldungen sind bereits erfolgt. Wir wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag.

□ Donnerstag, 14. Mai bis Montag 18. Mai 2026

Städte und Studienreise ins Taubertal vom 14. Bis 18. Mai 2026

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- **Abfahrt: 08:00 Uhr**, Parkplatz Sudetenstrasse, am Schwimmbad „de Bütt“

Die Anmeldungen für die Reise sind bereits erfolgt. Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne, erlebnisreiche und interessante Reise.

□ Sonntag, 24. Mai 2026

Besuch eines naturnahen Gartens *mit Klaus Kreppein*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 11:00 Uhr Gelbe Villa, Nussallee 27, Hürth-Kendenich, Ende ca. 12:30 Uhr
- Parken: Platz an den Kirchen oder am neuen Friedhof
- Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
- Teilnehmerkosten: 5 € für Erwachsene, Kinder oder Jugendliche sind kostenfrei
- Verbindliche Anmeldung: bis zum 12. Mai 2026 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an gf@hkv-huerth.de.

Die Gelbe Villa wurde 1907 am Hang der Ville von einem Ziegeleibesitzer erbaut. Das Haus wurde 1986 unter Erhalt aller alten Elemente (Türen, Fenster, Grundriss, Treppenhaus) liebevoll restauriert. Heute ist es eine Nebenstelle des Standesamtes der Stadt Hürth, veranstaltet Konzerte und ist eine besondere Lokation,

u.a. für Dreharbeiten oder Fotoshootings. Auch der große naturnahe Garten ist ein besonderer Ort, den Frau Inge Cürten-Noack gerne am 24. Mai den HKV-Mitgliedern zeigen möchte. Sie hat den großen Garten nach Ihren Vorstellungen gestaltet, der einen Besuch wert ist! Hierbei geht es auch um die Möglichkeiten, seinen eigenen Garten mit kleinen Ergänzungen naturnaher zu gestalten. Hinweis: Der Garten ist nicht barrierefrei.

□ **Mittwoch, 27. Mai 2026**

Sitzung des Arbeitskreises Hürther Geschichte *mit Roman Haenßgen*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth
- Treffpunkt: 19:00 Uhr Restaurant "Long Island" Theresienhöhe 3, 50354 Hürth, Raum 1-te Etage

Alle AK- Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung. Weitere interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen

□ **Sonntag, 31. Mai 2026**

Ahr-Wanderung mit anschließender Weinprobe *mit Klaus Kreppein*



- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
 - Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz Sudetenstraße, am Schwimmbad „de Bütt“
 - Teilnehmerkosten: 40,00€ für Busfahrt und Weinprobe
 - Teilnehmerzahl: max. 40 Personen
- Verbindliche Anmeldung: bis zum 12. Mai 2026 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an gf@hkv-huerth.de.

Diese Ahrwanderung ist mittelschwer und nicht barrierefrei. Sie beginnt in Ahrweiler und endet in Dernau – mit einer Länge von ca. 8 km. Wir folgen meist dem Rotwein-Wanderweg, vorbei an der Dokumentationsstätte Regierungsbunker und den vielen schön gelegenen Weinterrassen mit dem Blick ins Tal. Für eine gute Grundlage zur Weinprobe kehren wir gegen 13.00 Uhr in ein Restaurant ein. Hier können wir Speisen und Getränke bestellen und uns ausruhen. Die Weinverkostung mit Weinbergsrundgang und Kellerführung beginnt gegen 14.30 Uhr bei einem lokalen Winzer, ganz in der Nähe des Restaurant. Die Rückfahrt ist gegen 17.00 Uhr geplant.

Bitte nicht vergessen: Wanderschuhe und ggf. Wanderstöcke, ausreichend Wasser und Sonnenschutz!

Vorgriff auf den Monat Juni

□ **Mittwoch, 03. Juni 2026**

Street Art Walking Tour durch Ehrenfeld *mit Regina Görtz*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
 - Treffpunkt: 14.00 Uhr KVB-Haltestelle Linie 18, Kiebitzweg Efferen
 - Abfahrt 14.19 Uhr
 - Teilnehmerkosten: 20,00€, (15,00€ für Inhaber eines Deutschlandtickets)
 - Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
- Verbindliche Anmeldung: bis zum 28.Mai.2026 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an gf@hkv-huerth.de.

Ehrenfeld vom Dorf zum Street Art-Paradies

Ehrenfeld bestand vor 200 Jahren nur aus drei Bauernhöfen. Nach einer rasanten Entwicklung durch zwei Jahrhunderte ist es heute das Mekka der Street Art Künstler geworden.

Herr Zens unser Guide erzählt von der Geschichte Ehrenfelds, zeigt uns wunderbare und immer wieder neue Street Art, die man überall in den Straßen findet. Besonders spannend sind die Botschaften, die oft hinter der Kunst stehen. Wir tauchen ein in eine eigene faszinierende Welt.

Wir starten am Bahnhof Ehrenfeld, laufen 2 Stunden und einige Kilometer durch den Stadtteil und enden am Neptunbad. Die Tour ist **nicht Barriere frei**, bequeme Schuhe und event. Regenschutz sind von Vorteil. Im Anschluss können wir den Tag gemütlich in einer Pizzeria ausklingen lassen.

Berichte zu den letzten Veranstaltungen

□ Besuch des UPS Air Hub am Flughafen Köln-Bonn am 17. März 2026

Erneut hat der Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. in der Verantwortung von Otto Schaaf eine Führung in einem bedeutenden Wirtschaftsunternehmen unserer Region ermöglicht.



Am Dienstag, den 17. März 2026 trafen sich 18 Personen um 21:00 Uhr in Hürth auf dem Parkplatz an „de Bütt“ um von dort mit privaten PKW's zum UPS Air Hub am Flughafen Köln-Bonn zu fahren. Es haben sich Fahrgemeinschaften gebildet, so dass nicht jeder einzeln mit seinem PKW fahren musste. Die Zieladresse war: Neue Tanklagerstraße, 51147 Köln, Flughafenparkplatz P 5. Die Anfahrt klappte besser als angenommen, so dass wir bereits eine halbe Stunde vor der für 22:00 Uhr vorgesehenen Führung vor Ort waren. Pünktlich um 22:00 Uhr wurden wir von der UPS-Führungsmannschaft in Empfang genommen. Nach dem an Flughäfen üblichen Sicherheitscheck stiegen wir in einen Kleinbus und wurden zu den UPS-Gebäuden gefahren und anschließend in einen Vortragsraum geführt. Hier wurden wir erneut willkommen geheißen und mit Getränken versorgt.

Nun folgte ein Vortrag über die Gründung und Entwicklung des amerikanischen Unternehmens UPS (*United Parcel Service*). UPS wurde 1907 in Seattle James E. "Jim" Casey und seinem Freund Claude Ryan in einem Keller und einem Kapital von 100 Dollar als Botendienst gegründet. Kontinuierlich wuchs das Unternehmen u.a. durch Übernahme diverser Unternehmen und bediente 1975 als Zusteller alle Adressen in den USA. 1975 dehnte sich UPS nach Kanada aus. Die Expansion nach Europa begann 1976 mit der Eröffnung der Niederlassung in Neuss und 1986 der Gründung des europäischen Luftdrehkreuzes am Flughafen Köln/Bonn.

In diesem Luftdrehkreuz befanden wir uns nun. Die wesentliche Arbeit findet zwischen 22:00 und ca 03:00 Uhr statt. Die ca 3600 Mitarbeiter arbeiten täglich etwa 4,5 Stunden. Bis zu 300.000 Paketsendungen aus aller Welt kommen an, werden sortiert, verteilt und wieder verschickt.

Die Sortierung erfolgt digitalisiert (*QR-Code*). Die Pakete laufen über Kipp-Förderbänder und werden je nach Bestimmungsort sortiert in Säcke gekippt. Mitarbeiter überwachen den Füllstand der Säcke, nehmen die gefüllten Säcke ab, versehen diese ebenfalls mit einem Code und befördern sie auf weitere Förderbänder. Die sortierten Pakete werden dann in Container geladen. Es gibt unterschiedlich große Container, die auf den jeweiligen Flugzeugtyp abgestimmt sind. Jede Nacht landen und starten ca. 50 UPS eigene Flugzeuge. Sie werden in ca. 30 Minuten entladen und in etwa weiteren 60 Minuten wieder beladen. Alles was ankommt, geht in der selben Nacht wieder raus!

In den UPS Air Hub ist eine Zollabteilung integriert. Die Zollabteilung bestimmt, welche Pakete auf zu verzollende Ware untersucht werden.

Nach der Führung durch diverse Abteilungen auf mehreren Stockwerken ging es aufs Flugfeld. An bzw. unter einer UPS eigenen Boeing 747 Frachtmaschine konnten wir Fotos machen, und landende Maschinen auf dem Rollfeld aus nächster Nähe beobachten.



In den Gebäuden von UPS war das Fotografieren aus Sicherheitsgründen (mit Ausnahme eines Fotopunktes) grundsätzlich verboten.

Es war beeindruckend zu sehen, wie die Verteilung einer solche Menge an Paketsendungen vollautomatisiert bewältigt wird.

Gegen 01:00 Uhr wurden wir verabschiedet und wir fuhren wieder nach Hause. Die Kosten für die Parktickets hatte UPS übernommen.

Text und Fotos: Johannes Kania

□ **Besuch des Urania Theaters am 22. März 2026**

Besuch Am Sonntag, den 22. März 2026, ging's für die theaterbegeisterten HKV-Mitglieder mittags am Kiebitzweg los. Mit der Straßenbahn fuhren wir zum Urania Theater im Spiegelpalast.

Das Urania ist ein freies, unabhängiges Theater in Ehrenfeld, gegründet von Bettina Montazem und ihren beiden Töchtern. Was mal als echter Geheimtipp gestartet ist, hat sich seit 2017 zu einer festen Größe in der Kulturszene entwickelt – längst auch über Köln hinaus bekannt. Seit September finden die Aufführungen nun im Spiegelpalast in Köln-Mülheim statt.

Auf dem Programm stand: „Fly me to the Moon – Sinatra meets Varieté“. Und der Titel hielt, was er versprach! Eine bunte Mischung aus Show, den weltbekannten Sinatra-Songs (live gesungen und am Flügel begleitet), Varieté und beeindruckender Akrobatik sorgte für beste Unterhaltung. Dazu kam das besondere Flair des Spiegelpalastes: Holz, Samt und Spiegel im Stil der goldenen Zwanziger – einfach eine richtig stimmungsvolle Kulisse, irgendwo zwischen Theater, Nostalgie und Varieté-Zauber.

Nach gut zwei Stunden Programm ging's weiter in den Kulturbunker in Mülheim. Dort wollten wir den Tag eigentlich ganz entspannt bei „jet ze müffele un süffele“ ausklingen lassen. Tja... leider hatte die Küche trotz Anmeldung geschlossen. Einige sind daraufhin direkt wieder gegangen, die übrigen Gäste wurden immerhin mit Brot und vier verschiedenen Dips aufs Haus entschädigt – lecker war's auf jeden Fall, aber eben nicht ganz das, was man sich vorgestellt hatte.

Unterm Strich bleibt trotzdem: ein richtig schöner, abwechslungsreicher Nachmittag, der sich auf jeden Fall gelohnt hat!

Text; Christiane Gerritan Foto: Peter Schriefer



• **Bericht zum Spaziergang: Heimische Vogelarten und -Gesänge am 29. März 2026**

Dipl.-Biologin Katrin Landefeld führte die 12 Teilnehmer wieder durch die Landschaft am Otto-Maigler-See. Der Start war morgens um 8.00 Uhr bei gutem Wetter. Ideale Voraussetzungen für unseren Spaziergang, der fast 2 Stunden dauerte.

Zu diesem Zeitpunkt Ende März sind unsere heimischen Vogelarten zu sehen und zu hören. Rotkehlchen, Amsel, Singdrossel, Zaunkönig, Heckenbraunelle und Gartenbaumläufer waren zu hören. Als typischer Kurz- und Mittelstreckenzieher war auch der Zilpzalp schon anwesend. Langstreckenzieher lassen noch auf sich warten.

Besonders schön zu dieser Jahreszeit ist der Waldboden mit den Frühblühern. Die Sonne kann noch durch die kahlen Bäume bis zum Bodengrund durchdringen. Besonders prächtig blühten Buschwindröschen, Lerchensporn, Lungen- und Scharbockskraut. Mit dem Austrieb der Blätter wird der Blühteppich später verschwinden.

Der Weg zum Kloster Burbach führt durch die beiden Altwaldparzellen – der „Urwald“ von Hürth. Der alte Baumbestand und die Bodenbeschaffenheit bieten den Vögeln und Pflanzen einen einzigartigen Lebensraum.

Leider ist allen negativ aufgefallen, dass gerade hier der Boden zerstört ist. Es wurden mutwillig Wege und Hindernisse gebaut (Schaufeln steckten noch!), die den Boden so stark verdichten, dass die Pflanzen zerstört und der Boden wertlos geworden ist. Solche Hindernisse für BMX-Fahrer etc. können fast überall am Otto-Maigler-See ohne großen Schaden geschaffen werden, aber bitte nicht hier im kleinen Hürther Urwald!

Vom Kloster Burbach sind noch Überreste des ehemaligen Klosters Marienbrunn erhalten. Die Umrisse der abgerissenen Klostergebäude werden durch eine Buchenhecke markiert. Die Hecke für die ehemalige Kirche und den Kreuzgang wird durch den HKV gepflegt. Dieses Jahr am 19. September und final am 10. Oktober! Besonders schön waren die Eindrücke mit den fachkundigen Erläuterungen am Hürther Waldsee. Dieser ist ein Tagesbaurestsee des Braunkohleabbaus und ist heute ein Ausgleichssee für die Vögel, die am Otto-Maigler-See nicht ungestört nisten und brüten können. Zahlreiche Tauchenten wie Tafel- und Reiherente überwintern hier in großer Zahl.

Während der Begehung konnten wir beobachten, wie Höckerschwäne ihr Revier verteidigen und Kormorane ihr Gefieder trockneten, während Reiherenten, Bläss- und Teichrallen paarweise auf Nahrungssuche gingen. Es beginnt die Paarungszeit!



Text und Foto: Klaus Kreppein

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27. Hürth-Kendenich

□ **Sonntag, 10. Mai 2026, 11:00 Uhr**

Matinée - Aequora-Quartett

**mit Brigitte Angerhausen (Klavier/Komposition, Peter Dahm(Saxophon),
Ulrike Zavelberg (Cello), Till Menzer (Percussion)**

Aequora ist das neue, kammermusikalische Jazz-Quartett um die Komponistin und Pianistin Brigitte Angerhausen.

In einem organischen Spannungsfeld zwischen klarer komponierter Struktur und freier Improvisation entfaltet das Ensemble einen eigenständigen Klangkosmos – geprägt von lyrischem Jazz sowie klassischer Musik, Rhythmen jenseits des Viervierteltakts, Mehrstimmigkeit, freien Klangflächen und spontanen Dialogen. Die Musik von Aequora ist fließend und kraftvoll zugleich, variiert zwischen filmischen Stimmungen von spannungsgeladen bis extrem sanft und zart hin zu weiten Klanglandschaften. Sie spürt Resonanzen des gegenwärtigen Weltgeschehens ebenso nach wie Strömungen der Natur, sucht nach Momenten, in denen Klang zu einer Form zwischenmenschlicher Verständigung wird.

Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) oder an kunstsalon@gelbe-villa.net Kein Rückruf! Alle Termine: www.gelbe-villa.net

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bitte beachten Sie, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos gemacht werden, die für vereinsinterne Zwecke und für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden!

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de,
www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Peter Fröhlich
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10